

# Prüfung des Jahresabschlusses

# 2012

Haupt- und Finanzausschuss 25.9.2019

# Jahresergebnis 2012

- **Abschluss-Aufstellung durch Magistrat am 16.11.2015**
- **4. Jahresabschluss nach Einführung der Doppik**
- **Ergebnis der Haushaltsausführung:**
  - **Ordentliches Ergebnis: Fehlbetrag - 7.077 T€**  
**= Verschlechterung ggü. fortgeschriebenem Planansatz: - 862 T€**
  - **Jahresergebnis: Fehlbetrag - 6.241 T€**  
**= Verschlechterung ggü. fortgeschriebenem Planansatz: - 419 T€**
- **Vergleich Ergebnis nach Testat ./ . nach Aufstellung:**
  - Differenz Jahresergebnis: + 494 T€**
  - Differenz Eigenkapital: + 648 T€**

## „Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt“:



- **Altstadtsanierung** – Vollständigkeit und Richtigkeit der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2009 kann nicht uneingeschränkt testiert werden
  - ➔ vgl. ausführliche Stellungnahme Schüllermann & Partner aus 2015 zum Jahresabschluss 2009
- **Funktionstrennung zwischen Kassengeschäften und Buchführung nicht vollständig gegeben**
  - ➔ Funktionstrennung wurde 2015 eingeführt (nach Prüfbemerkung zum Jahresabschluss 2009 - Beratung in städtischen Gremien 2015)

## Umfassender Korrekturbedarf – 88 Prüfbemerkungen



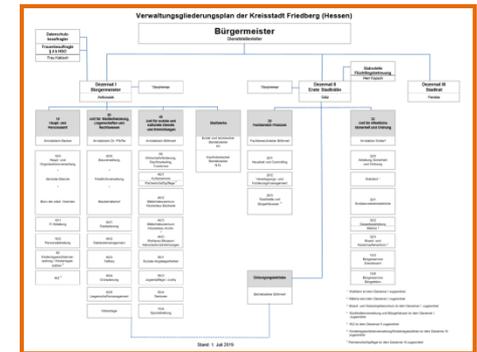
**mehrmonatige Abarbeitung des Großteils der Prüfbemerkungen**



**einige Prüfbemerkungen konnten trotz aller Anstrengungen nicht kurzfristig bereinigt werden** (z.B. zuständige Mitarbeiter sind ausgeschieden, fehlende Dokumentationen, fehlerhafte Unterlagen aus 2012, schwierige Abgrenzungsfragen investiv/nicht investiv ...)



**Stellungnahmen der Verwaltung**



- **Frist für Aufstellung des Jahresabschlusses nicht eingehalten (§ 112 Abs. 9 HGO)**  
=> künftig grundsätzlich Einhaltung, aktuell jedoch noch „Aufholjagd“
- **Haushalteinnahmereste unzulässig (§ 21 GemHVO)**  
=> künftig Beachtung
- **Dokumentation der Einhaltung der Voraussetzungen für über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Ausgaben gemäß § 100 HGO**  
=> künftig Beachtung
- **Nachweis korrekter Buchung von übertragenen Haushaltsresten (fortgeschriebener Ansatz der Gesamtfinanzzrechnung fehlt)**  
=> künftig Beachtung

- **Budgetüberwachung ist neu aufzusetzen** (einzelne Kostenstellen/-träger nicht integriert)  
=> erfolgt im Zuge elektronischen Rechnungsworkflows (seit 8/2019)
- **EDV-Benutzer- und Rechtekonzept** ist zu überarbeiten  
=> erfolgt im Zuge elektronischen Rechnungsworkflows (seit 8/2019)
- **Abgrenzungsfragen Investitions- / Erhaltungsaufwand** (Bsp. Bürgerhaus Dorheim, Renaturierung an der Wetter Ossenheim)  
=> unterschiedliche Auffassungen verschiedener Fachbehörden  
=> finale Klärung im Rahmen des Jahresabschlusses 2013
- **Fehlende Inventur** (§§ 35 und 36 GemHVO)  
=> Klärung möglicher Inventurvereinfachungen, Erarbeitung Richtlinie
- **Konkretisierung der Kennzahlen** (§ 10 Abs. 3 GemHVO)  
=> erfolgt mit Haushaltsplan 2021

## Voraussetzungen für ein geordnetes, den Qualitätsanforderungen des Rechts und der Revision entsprechendes Rechnungswesen

**Fach-  
kompetenz**

**Organisations-  
kompetenz**

**Methoden-  
kompetenz**

**Kommu-  
nikations-  
kompetenz**



## Organisationsentwicklungsprozess im Bereich FINANZEN

2. Hj. 2018 – 1. Hj. 2019, Abschluss 5/2019, Info HuF 6/2019



- ➔ Zieldefinition und Aufgabenpriorisierung für den Bereich Finanzen
- ➔ Standardklärungen, Anpassung von Strukturen und Prozessen
- ➔ Einleitung von Maßnahmen der Fortbildung und Personalentwicklung

**Organisations-  
entwicklungsprozess  
im Bereich  
FINANZEN**

Haupt- und Finanzausschuss 12.6.2019

**Ziele des OE-Prozesses**

**Organisationskritik**  
als Chance, historisch gewachsene Ämter (Kämmerei und Stadtkasse) zu hinterfragen, bestehende Leistungen und Abläufe zu überprüfen und neue Aufgaben (z.B. Controlling, Beteiligungsmanagement) in der Organisation zu implementieren

**Ergebnisse**

**Neue Aufbauorganisation des Bereichs FACHBEREICH:**

```

    graph TD
      A[20 Fachbereich Finanzen] --> B[20/1 Haushalt und Controlling]
      A --> C[Verantwortung Forderungsmanagement]
      A --> D[20/3 Stadthalle und Bürgerhäuser]
    
```

**Ergebnisse: QUICK WINS**

„Quick Wins“ sind organisatorische Lösungen, die zeitnah umgesetzt werden können bzw. müssen.

**Beispiele:**

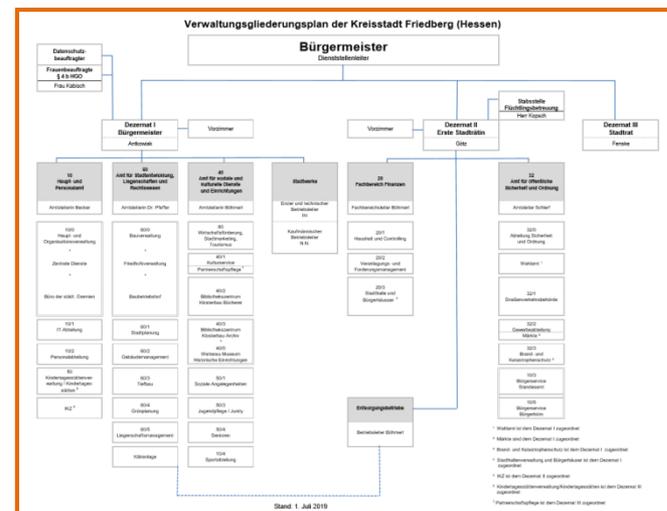
Quick Win	betroffene Ziele	Wann ?	Maßnahmen
Beschleunigung kommunaler Abschlüsse	Leistungsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit, Organisationskritik	ab sofort	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuorganisation des Aufstellungsprozesses</li> <li>• MA-Qualifizierung</li> <li>• Besetzung vakanter Stellen</li> </ul>
Systematisierung der MA-Fortbildung	MA-Zufriedenheit, Leistungsfähigkeit	ab sofort	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildungskonzept entwickeln</li> </ul>
Einführung elektronischer Rechnungsworkflow / E-Rechnung	mehr Bürgernähe, Leistungsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit, MA-Zufriedenheit, Organisationskritik	August 2019	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Start Projekt im Okt. 2018</li> <li>• Einführung Workflows im August 2019</li> <li>• Besetzung Stelle Teamleitung Rechnungsworkflow</li> </ul>

## Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows Projekt von Okt. 2018 - Juli 2019, Umsetzung: August 2019



- ➔ Grundlegende Überarbeitung des Berechtigungskonzepts
- ➔ Qualitätsoptimierung durch integrierte Buchungs- und Kontierungskontrollen (Automatisierung, Standardisierung)
- ➔ Neuaufsetzung der Budgetüberwachung

verwaltungsweites  
Organisationsprojekt,  
Federführung  
Dez. Finanzen



# Eingeleitete Maßnahmen (III)

## Gewinnung von versiertem Fachpersonal in den Belangen der Doppik (Neubesetzung vakanter Stellen)



- ➔ Besetzung von zwei **Fachdienstleistungsstellen** im Feb. 2019 und Juli 2019
- ➔ Konzipierung und Neueinrichtung der **Stelle „Teamleitung Rechnungsworkflow und Jahresabschlüsse“** - Besetzung ab Juli 2019

The collage displays several pages from the financial statements:

- Page 2 (left):** Vermögensrechnung (Balance Sheet) as of 31.12.2012. It shows assets and liabilities for 2012 and 2011.
- Page 2.2 (middle-left):** Aktiva (Assets) table, detailing various asset categories like 'Finanzaktiva' and 'Sachanlagen'.
- Page 2.3 (middle):** Passiva (Liabilities and Equity) table, detailing 'Eigenkapital' and 'Forderungen'.
- Page 3.2 (right):** Kontenübersicht Ergebnisrechnung (Income Statement) table, showing the breakdown of income and expenses.

## Nachoptimierung der aufgestellten Abschlüsse 2013 ff.

- ➔ **Bereinigung „typischer“ Bearbeitungsmängel**, die in der Prüfung für den Abschluss 2012 festgestellt wurden, in den Folgeabschlüssen 2013 – 2018 bereits vor deren Vorlage an die Revision des Kreises (im möglichen – begrenzten - Rahmen)



### Vorteile:

- *Reduzierung der Prüfungsdauer und -Kosten*
- *Reduzierung der Zahl der Prüfungsbemerkungen*
- *Übungseffekt für Bereich Finanzen und beteiligte Fachämter*
- *Reduzierung der Bearbeitungsdauer für die Nachbearbeitung nach Vorliegen der Prüfungsergebnisse*

### Nachteil:

- *Ressourcenaufwand (intern und/oder extern) vor der Prüfung*

**Auch in allen Folgejahren bis zum Jahresabschluss 2018 sind noch sehr vielfältige, tiefgreifende und langwierige fachliche Nacharbeitsbedarfe bzgl. nahezu aller Komponenten des städtischen Rechnungswesens zu erwarten.**

**Dies bedeutet eine große und noch Jahre andauernde Kraftanstrengung aller Beteiligten der Verwaltung, insbesondere im Bereich Finanzen.**

# Packen wir's an !

Für Rückfragen steht Ihnen zu Verfügung:

Erste Stadträtin Marion Götz

[marion.goetz@friedberg-hessen.de](mailto:marion.goetz@friedberg-hessen.de)

Tel. 06031 / 88-244